



## Jahresbericht 2018/19

Mit 77 angemeldeten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 wurde in diesem Schuljahr erfreulicherweise ein neuer Höchststand an Teilnehmern an der Offenen Ganztageschule erreicht. Damit bestätigt sich der Trend, dass diese Form der Ganztagesbetreuung am Ruperti-Gymnasium auf große Nachfrage stößt, wohingegen die Bildung einer Gebundenen Ganztagesklasse wegen zu geringer Anmeldezahlen leider nicht realisiert werden konnte.

Die Offene Ganztageschule spielt seit 2011 für viele Kinder der Unterstufe eine wichtige Rolle in ihrem Schulalltag. Die Schüler kommen an zwei bis vier gebuchten Nachmittagen pro Woche um 13 Uhr zusammen, um den Nachmittag gemeinsam zu verbringen, betreut von Lehrkräften, pädagogischem Fachpersonal und Tutoren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa mit anschließender Gelegenheit zum Spielen oder Ausruhen geht es zur 90-minütigen Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen von maximal 15 Schülern. Im Mittelpunkt steht dabei die Erledigung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben. Hilfreiche Unterstützung bekommen die Kinder vor allem von den Tutoren, die ihnen beim Arbeiten über die Schulter schauen, Vokabeln abfragen oder für diverse schulische Probleme immer ein offenes Ohr haben. Den Abschluss des Nachmittags bildet eine Freizeitstunde, in der die Kinder ihren Kopf frei bekommen und ihren Interessen nachgehen sollen. Zur Auswahl stehen beispielsweise sportliche Angebote, Basteln oder Arbeiten am PC.

Matthias Wagner  
Koordinator der Ganztageschule

